



PRESSE-EINLADUNG

AWO-Ehrenamtliche laden ein zum Café der Begegnung

Die Ehrenamtlichen im AWO-Kreisverband Gelsenkirchen sind Gastgeber des ersten „Cafés der Begegnung“: Am Mittwoch, 25. Mai, laden die langjährig aktiven AWO-Mitglieder auf eigenen Wunsch Flüchtlinge und andere Neu-Gelsenkirchener zum Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen ein.

Es geht darum, miteinander ins Gespräch zu kommen und bei Interesse weitere Teilnehmer für das aktuelle Patenschaftsprojekt des AWO Bundesverbandes zu finden.

Die Ortsvereinsmitglieder und andere Ehrenamtliche, so die Idee, lernen Menschen mit ganz unterschiedlichen (Familien-) Geschichten kennen. Menschen, die in den letzten Monaten aus ihren umkämpften Heimatländern fliehen mussten genauso wie Zuwanderer, die schon längst Gelsenkirchener sind. Die Kaffeegäste kommen aus ganz verschiedenen Ursprungsländern und sprechen Urdu, Farsi, Arabisch, Albanisch, Türkisch, Persisch ... Sprach- und Kulturmittler sind organisiert, alles Weitere ergibt sich im persönlichen Kontakt.

Wir laden Sie hiermit sehr herzlich zu unserem Café der Begegnung ein:

Wann: Mittwoch, 25. Mai 2016, 15 Uhr

Wo: AWO-Begegnungszentrum, Grenzstr. 47, 45881 Gelsenkirchen

Hintergrund: Der Nachmittag ist Auftakt zu vielfältigen Aktionen und Projekten bei der AWO mit dem Thema „Diversity“. AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski und Staatsministerin Aydan Özoğuz, Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration, haben im Frühjahr die Urkunde zur Aufnahme der AWO Gelsenkirchen / Bottrop in die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist ein 2006 veröffentlichtes Manifest und ein deutscher Wirtschaftsverband mit Beteiligung der Bundesregierung, der sich für ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld einsetzt. Arbeitgeber können die Charta unterzeichnen und erklären damit, dass sie Chancengleichheit für ihre Mitarbeiter herstellen bzw. fördern werden. Mittlerweile gibt es über 2.200 Unterzeichner, darunter Großunternehmen genauso wie kleinere Betriebe, Vereine und Organisationen.

Zentraler Gedanke ist das Diversity Management: Unternehmen können infolge von Globalisierung und demografischem Wandel nur erfolgreich sein, wenn sie die „Vielfalt“ (Diversität) der Mitarbeiter nutzen, das heißt ihre unterschiedlichen persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten. Daher ist ein Arbeitsumfeld wichtig, in dem alle Mitarbeiter die gleiche Wertschätzung und Förderung erfahren, unabhängig von Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung und Identität.

Infos: Admir Bulic, 4094-205, oder 0174 3469872 admir.bulic@awo-gelsenkirchen.de